

Herren Kreisklasse A Staffel 2

TSV Wurmberg-Neub. : Polizei SV Pforzheim
Freitag, 14.04.2023, 19:30 Uhr

TSV Wurmberg-Neub. gegen Polizei SV Pforzheim: knapp nach Punkten und Sätzen

Als das abschließende Doppel gespielt war, lagen sich die Spieler des TSV Wurmberg-Neub. am Freitagabend in den Armen: Lohmüller / Schnaible hatten gerade ihr Doppel für sich entschieden und nach rund 4 Stunden Spielzeit somit für den nicht unverdienten 9:7-Endstand (33:32 Sätze) in der Herren Kreisklasse A Staffel 2 Partie gegen den Polizei SV Pforzheim gesorgt. Eine überzeugende Leistung zeigte an diesem Tag Thomas Bösch, der in seinen Spielen souverän agierte und ungeschlagen blieb.

Zum Auftakt des Mannschaftskampfes standen sich zunächst die Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Betrübt über ihre 2:3-Niederlage gegen Bösch / Schweigert waren Lohmüller / Schnaible, obwohl sie alles gegeben hatten. Der finale Durchgang endete hierbei im Übrigen mit nur zwei Punkten Unterschied. Nicht ausreichend spielerische Mittel hatten Luksch / Muthsam letztlich auf Lager, um Täge / Vetter final zu gefährden, somit stand es am Ende der Partie 11:13, 7:11, 9:11. Gut gekämpft, aber verloren, hieß es bei der 1:3 Niederlage jedoch für Warch / Motameny gegen Marth / Speh. Die Anzeigetafel zeigte nach den Eingangsdoppeln ein 0:3. Weiter ging es anschließend mit den Einzel-Matches. Ein hartes Stück Gegenwehr konnte Martin Lohmüller beim 2:3 gegen Thomas Bösch leisten. Am Ende verlor er jedoch knapp und konnte die im Vorfeld deutliche Favoritenstellung seines Gegners nicht knacken. Eine unterm Strich sehr ausgeglichene Partie. Zwischenzeitlich musste Sascha Luksch zwar einen Satz weggeben, fuhr derweil sein Spiel gegen Thomas Täge aber dennoch sicher mit 3:1 ein. Beim Spielstand von 1:4 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz zum Einsatz kam. Herwig Muthsam konnte Frank Marth in einem dramatischen Spiel und großer Aufholjagd trotz eines 2:0-Satzrückstandes noch niederringen und somit einen Zähler für die Mannschaft beitragen. Harald Schnaible bezwang anschließend Frank Schweigert in einem sehr ausgeglichenen Spiel erst im Entscheidungssatz, also folglich mit 3:2 Sätzen. Das war ein unterm Strich wirklich sehr ausgeglichenes Match. Bei einem Spielstand von 3:4 ging dann das untere Paarkreuz an die Tische. Lange umkämpft war das Spiel zwischen Gerhard Warch und Klaus Vetter, ehe sich der Gastgeber in fünf Sätzen durchsetzen konnte. Iman Motameny konnte daraufhin einen Punkt für die Mannschaft beitragen und ließ Hans-Joachim Speh beim 3:1 nicht voll zur Entfaltung kommen. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf dementsprechend 5:4. Lange mit Thomas Täge kämpfen musste Martin Lohmüller in einer engen Partie bei seinem 3:2-Erfolg und konnte letztendlich überraschen, ging Lohmüller doch als Außenseiter in das Match. Das war nichts für schwache Nerven. Extrem ausgeglichen war hierbei der fünfte Satz, der mit nur zwei Bällen Vorsprung für Lohmüller zu Ende ging. Recht schnell besiegelt war die Niederlage von Sascha Luksch beim letztendlich klaren 0:3 gegen Thomas Bösch. Auf Grundlage dieses Einzels liegt die Saison-Bilanzen von beiden im Einzel nun bei 8:12 (Luksch) und 21:6 (Bösch). Herwig Muthsam verlor wenig später sein Match gegen Frank Schweigert unterm Strich eindeutig und nicht überraschend nach Sätzen mit 9:11, 7:11, 3:11. Das musste man neidlos anerkennen. Durch dieses Ergebnis liegen die Saison-Bilanzen nun bei 7:19 für Muthsam und 17:7 für Schweigert seit Beginn der aktuellen Spielzeit. Nach dem Einzel der Dreier stand es nun 6:6. Chancenlos war Harald Schnaible gegen Frank Marth nicht, aber mehr als ein gewonnener Satz sprang in dem anhand der TTR-Werte als in etwa 50:50 eingeschätzten Einzel nicht heraus. Nach diesem Einzel steht Schnaible somit bei 5 Siegen und 9 Niederlagen seit Beginn der Serie, während die Bilanz von Marth ein 11:12 ausweist. Der Start in die Partie, die auf Basis der TTR-Werte als ausgeglichen

eingeschätzt wurde, hätte für Gerhard Warch besser laufen können, doch gewann er nach Verlust des ersten Satzes das Spiel gegen Hans-Joachim Speh noch in vier Sätzen und steuerte somit einen Punkt für die Heimmannschaft bei. Durch diese Niederlage liegt Speh nun bei einer Bilanz von 11:12 seit Beginn der Spielzeit. Auf dem falschen Fuß erwischte Iman Motameny seinen Gegner Klaus Vetter beim eher eindeutigen 3:0-Erfolg. Durch diese Niederlage liegt Vetter nun bei einer Bilanz von 8:14 seit Beginn der Saison. Bevor sich die beiden Doppel final duellierten, stand es 8:7 für die Gastgeber. Im abschließenden Schlussspiel ging es dann um alles. Recht kurzen Prozess machten Lohmüller / Schnaible beim 3:0 mit Täge / Vetter. Ein insgesamt knapper Mannschaftskampf fand somit sein Ende.

Nach diesem Mannschaftskampf geht es nun für den TSV Wurmberg-Neub. am 22.04.2023 gegen den TV Kieselbronn III erneut um Punkte. Die Mannschaft des Polizei SV Pforzheim erreichte nach ihrem letzten Saisonspiel hingegen ein abschließendes Punktergebnis von 20:12. Für sie ist die Saison damit Geschichte.

Statistik:

TSV Wurmberg-Neub.

Doppel: Lohmüller / Schnaible 1:1, Luksch / Muthsam 0:1, Warch / Motameny 0:1

Einzel: M. Lohmüller 1:1, S. Luksch 1:1, H. Muthsam 1:1, H. Schnaible 1:1, G. Warch 2:0, I. Motameny 2:0

Polizei SV Pforzheim

Doppel: Täge / Vetter 1:1, Bösch / Schweigert 1:0, Marth / Speh 1:0

Einzel: T. Täge 0:2, T. Bösch 2:0, F. Schweigert 1:1, F. Marth 1:1, H. Speh 0:2, K. Vetter 0:2